

Antonio Fian

AXI

Libretto für eine komische Kurzoper

Personen:

FRAU 1 (ca. 30)

FRAU 2 (ca. 30)

MANN (ca. 40)

(Ebenerdiges Zimmer in einem Reihenhaus am Stadtrand. An der Rückwand zwei Fenster zu einem Gärtchen, das rechte geöffnet. Zwischen den Fenstern eine Kommode. Links eine Tür zu einem anderen Zimmer, angelehnt. Rechts eine Sitzecke mit Couchtisch, davor, Bildschirm für das Publikum nicht sichtbar, ein eingeschalteter Fernsehapparat. Kein Ton. Auf dem Tisch eine halbvolle Schachtel Zigaretten, ein Aschenbecher, eine Schüssel mit Salzgebäck, zwei Gläser, eine Weißwein- und eine Mineralwasserflasche. Auf der Couch, Gesicht zum Publikum, FRAU 1. Sie verfolgt desinteressiert die Vorgänge auf dem Bildschirm, schaltet hin und wieder um, knabbert an Soletti, nippt an ihrem Glas.

Es klopft. FRAU 2 tritt ohne eine Aufforderung abzuwarten ins Zimmer, geht zur Couch, begrüßt FRAU 1 mit Wangenküssen und lässt sich, dabei interessiert auf den Bildschirm blickend, auf das Sofa fallen.

EINGANGSDUETT

FRAU 2: War schon was los

War schon wer da

FRAU 1: Nichts war los

Niemand war da

Heut ist es wirklich ausgesprochen ruhig

FRAU 2 schenkt sich Wein und Wasser ein und richtet sich am Sofa ein.

FRAU 2: Das ist so lieb von dir dass du mich bei dir schauen lässt

weil unser Apparat ich brauch nicht reden

FRAU 1: Ja ich weiß das ist kein Leben ohne das Komplettsystem

Drum falls das je was wird mit deinem Axi lass dir sagen

FRAU 2: Das wird wirst sehn

Ich weiß der Axi ist für mich geschaffen

Ich für ihn

Heute Abend wird es sich entscheiden

Heut ist er mein Gast

Er kommt zum Essen und dann gehn wir tanzen

Ach ich bin schon so nervös

FRAU 1: Auch ich auch ich

Nervös mit dir

Komm trinken wir es wird ein wenig uns beruhigen

(Sie schenkt ein. Sie trinken.)

ARIE: LOB DES KOMPLETTSYSTEMS

FRAU 1: Doch lass dir sagen falls das etwas wird

Und ihr richtet euch neu ein

Komplettsystem

Unbedingt Komplettsystem

und zwar in Farbe

weil ohne Farbe nein

Es kommt ein Dieb ein Vergewaltiger

du zeigst den Täter an es kommt die Polizei

und fragt was hat er angehabt

Und hast du kein Komplettsystem

Sagst du ein weißes Hemd und eine schwarze Hose

dabei in Wirklichkeit die Hose rot das Hemd zitronengelb

So finden sie den nie nie nie

FRAU 2: Ach immer denkst du nur an die Verbrecher

Ich kann nur denken Axi Axi Axi

Ich weiß der Axi ist für mich geschaffen

Ich für ihn

Heute Abend wird es sich entscheiden

Heut ist er mein Gast

Er kommt zum Essen und dann gehn wir tanzen

FRAU 1 betrachtet FRAU 2 halb amüsiert, halb besorgt, nimmt dann Soletti, lehnt sich zurück, isst.

Pause. Beide blicken auf den Bildschirm.

Am Fenster erscheint MANN in blauer Arbeitskleidung. Er blickt vorsichtig ins Zimmer, steigt dann durch das offene Fenster und beginnt, von den Frauen unbemerkt, die Kommode zu durchsuchen.

*MANN: Nur stille stille stille stille
Dass ja mich niemand hört
Stille stille stille stille
Dass ja mich niemand hört*

Er findet eine Halskette und mehrere Ringe und lässt alles in den Taschen seines Arbeitsgewands verschwinden.

*MANN: Wie schön
Welch herrliches Geschmeide
Doch stille stille stille stille
Dass ja mich niemand hört*

Er kramt weiter, und weiter von den Frauen unbemerkt, in Schubladen, ohne aber weitere Wertgegenstände zu finden.

FRAU 1 nimmt eine Zigarette aus der Packung, hält Ausschau nach dem Feuerzeug, findet es nicht, steht auf und geht, ohne sich vom Bildschirm abzuwenden, zur Kommode, auf der es liegt. MANN, der eben den Rückzug durch das Fenster antreten wollte, ist der Weg verstellt. Er drückt sich in die Ecke. Währenddessen:

DUETT VOM TUN UND HABEN

*FRAU 1: Seit wann kennst du eigentlich den Axi
Was weißt du eigentlich von ihm*

*FRAU 2: Ich weiß nur er ist für mich geschaffen
Ich für ihn*

FRAU 1: Aber weißt du denn ob er was hat

FRAU 2: Nein ich weiß es nicht

FRAU 1: Ob er was tut

FRAU 2: Ich weiß es nicht

FRAU 1: Ich hoff für dich dass er was tut

Weil tut er was dann hat er was

FRAU 2: Richtig aber hat er was dann tut er nichts

Und tut er nichts dann hat er nichts

FRAU 1: Richtig aber hat er nichts dann tut er was

Und tut er was dann hat er was.

FRAU 2: Richtig aber

Sie unterbricht sich und zeigt, während FRAU 1 auf dem Rückweg zur Couch ist und MANN seinen Abgang fortsetzt, freudig erregt auf den Bildschirm.

ARIE DER VERLIEBTEN FRAU

FRAU 2: Der Axi sowas

Schau der Axi

Ach es hält ihn nicht daheim

Er ist nervös wie ich

Sieh wie er das Haus umschleicht

Wie ungeduldig auf die Uhr er blickt

Heut ist er mein Gast

Er kommt zum Essen und dann gehn wir tanzen

Ach wie schön er sich gemacht hat

Schau wie fesch schon die Frisur

Ach er ist für mich geschaffen

Ich für ihn

Axilein mein Axilein

DRAMATISCHE ZWISCHENMUSIK, PAUKENSCHLAG O. Ä.

FRAU 1 (plötzlich aufgeregt):

Ich glaub es nicht

Das kann nicht sein

Auch FRAU 2 starrt voll Entsetzen auf den Bildschirm. MANN, der schon fast draußen ist, macht einen Blick zum Fernseher, bleibt mit offenem Mund und aufgerissenen Augen stehen. (Aller Augen kleben am Bildschirm.)

TERZETT DES ENTSETZENS

FRAU 1: Ist das die Erika

FRAU 2: Die Erika

MANN (halblaut, entsetzt): Die Erika das gibt's doch nicht

FRAU 1: Das ist die Erika

FRAU 2: Nein das ist nicht die Erika

FRAU 1: Das ist die Erika

die Erika vom Supermarkt

FRAU 2: Die Erika bist du dir sicher

Mit diesem Hut mit dieser Sonnenbrille

könnt es jede sein

MANN: Nein sie hat recht

Das ist die Erika

Mir sagt sie Computerkurs

dabei trifft sie sich mit diesem Hurenbock

FRAU 2: Der Axi ist kein Hurenbock

MANN: Und was für einer immer schon

Du kennst ihn nur zu wenig

Aber dass die Erika

Ich fass es nicht

FRAU 1 (zu MANN): Wer bist du überhaupt

MANN: Der Ehemann von diesem Dreckstück

FRAU 1: Ach armer Mann

Komm nimm ein Glas

FRAU 2: Vielleicht will er ja nur

Vielleicht ist es ganz harmlos

MANN: Harmlos ha

Schau wie sie ihn anschaut

FRAU 2: Wie sie ihn anschaut ja

MANN: Wo er sie angreift

FRAU 2: Wo er sie angreift ja

MANN: Hurenbock verfluchter

FRAU 1: Hurenbock

FRAU 2: Der Hurenbock

ALLE: Der Hurenbock der Hurenbock der Hurenbock

MANN sinkt weinend neben FRAU 2, die ebenfalls gebrochen wirkt, auf das Sofa, schenkt sich Wein in das Glas von FRAU 1, trinkt.

DUETT DER GEGENSEITIGEN TRÖSTUNG

FRAU 2: Eingeladen hab ich ihn und wollte mit ihm tanzen

MANN: Morgen wäre unser Hochzeitstag

FRAU 2: Und ich hab geglaubt er ist für mich geschaffen

MANN: Ach wie hab ich dich geliebt o Erika

FRAU 2: Ich konnt nur denken Axi Axi Axi

MANN: Das wollt ich ihr schenken

Weint und zieht die soeben gestohlene Halskette aus der Hosentasche, zeigt sie den Frauen.

FRAU 2: Welch herrliches Geschmeide

FRAU 1: Ein besonders schönes Stück sehr wertvoll

Übrigens besitze ich fast ganz genau dieselbe

MANN: Für Erika war sie gedacht zum Hochzeitstag und was tut sie

FRAU: Hurenbock o ja ein Hurenbock

Schau wie er sie umarmt wo er sie küsst

MANN: Betrogen sind wir ach betrogen

(Sie umarmen einander. MANN gibt die Kette FRAU 2.)

MANN: Da nimm du sie

Du allein hast sie verdient

FRAU 2 blickt hilfeschend zu FRAU 1. FRAU 1 nickt aufmunternd. FRAU 2 legt die Kette an, lächelt MANN an.

FRAU 2: Magst du Spaghetti Carbonara

MANN: Spaghetti Carbonara o wie ich sie liebe

FRAU 2: Warum kommst du nicht zu mir heut Abend

Auf Spaghetti Carbonara

MANN: Das will ich gern

doch nur wenn du danach noch tanzen gehst mit mir

FRAU 2: Das will ich gern

Sie blicken einander verliebt an, dann zu FRAU 1, die ihnen weiter aufmunternd zunickt.

MANN und FRAU 2 Arm in Arm ab.

FRAU 1 setzt sich wieder aufs Sofa, betätigt die Fernbedienung. Sie blickt ihnen zufrieden nach.

ARIE: LOB DES KOMPLETTSYSTEMS DA CAPO

FRAU 1: Ein schönes Paar

Man sieht es gleich er ist für sie geschaffen

Sie für ihn

Ja Sicherheit des Eigentums und Sicherheit der Herzen

garantiert nur das Komplettsystem

Komplettsystem und zwar in Farbe

weil ohne Farbe nein

Es kommt ein Dieb ein Vergewaltiger

Du zeigst den Täter an es kommt die Polizei

und fragt was hat er angehabt

Du sagst ein weißes Hemd und eine schwarze Hose

dabei in Wirklichkeit die Hose rot das Hemd zitronengelb

So finden sie den nie nie nie

Ende